

Vorwort zum dritten Band

Seit Fassung des Beschlusses, der zur Herausgabe dieses Werkes geführt hat, sind zwei Jahre vergangen. Die beiden Bände dieses Werkes, die bisher erschienen sind, haben ernste Aufmerksamkeit und viele Anerkennung gefunden.

Mehr noch als beim Erscheinen der früheren Bände ist heute das neue Wien Millionen Menschen bedeutungsvoller Begriff, mehr denn je errungener Erfolg, der gewahrt und verteidigt werden soll.

Der vorliegende dritte Band ist den technischen Angelegenheiten der Wiener Stadtverwaltung gewidmet. Dieses große Gebiet ist nicht nur für den Techniker, den Baukünstler und den Stadtverwalter bedeutungsvoll, sondern für die Gesamtheit der Bevölkerung.

Die planmäßige Wohnbautätigkeit des neuen Wien, die Einbeziehung des Wohnhausbaues in den Aufgabenkreis des Gemeinwesens, weisen den Kommunalverwaltungen neue Wege. Wenn dieser Band vor allem den technischen Angelegenheiten gewidmet ist, so wird doch der Leser auf jeder Seite Geist und Gesichtspunkte erkennen, die hier Richtung wiesen, und zur Überzeugung kommen, daß hier wie vielleicht nirgends sonst Goethes Wort gilt: „Architektur heißt nicht Häuserbauen, sondern Gesinnung.“

Wien, im August 1927

Das Redaktionskomitee